

## Flughafen Salzburg bei Ausbauten in der Warteschleife

26.02.2008 | 16:39 | Michael J. Mayr/Salzburg (Wirtschaftsblatt)

Für den Flughafen Salzburg wird's enger. Die von EU und Privatfliegern geforderten Erweiterungen liegen beim Höchstgericht. Auch der neue Tower wackelt.

**Salzburg.** Der Flughafen Salzburg bereitet hinter den Kulisen einen der grössten Modernisierungsschübe seiner 70-jährigen Geschichte vor. So soll der Privatflieger-Bereich um vier Hangare und ein Abfertigungsgebäude erweitert werden, detto das Vorfeld, der Terminal II und der Rollweg neben der Hauptpiste. Darüberhinaus intern beschlossene Sache sind ein neuer Tower und eine Grossgarage für die Winterräum-Fahrzeuge.

Österreichs grösster Bundesländer-Flughafen droht dabei jedoch unter alle Räder zu geraten. Zum einen pochen EU und Verkehrsministerium auf höhere Sicherheitsstandards, etwa die bessere Trennung von allgemeiner und privater Luftfahrt. Zum anderen steigen Anrainer und Umweltschützer gegen die Pläne auf die Barrikaden.

„Salzburg ist ein Sonderfall. Durch die Stadtnähe haben 50.000 Menschen Parteienstellung. Da wird jede Kleinigkeit zum Monsterverfahren“, meint Rolf Neidhart, Chefjurist für Flughafenprojekte im Verkehrsministerium. Er hat bereits vergangenen August grünes Licht für den Ankauf von Erweiterungs-Grundstücken für Hangare und Rollweg gegeben. Durch 400 Anrainereinwände, darunter neun Einsprüche beim Verwaltungsgerichtshof, ist der Plan bis voraussichtlich Mitte nächsten Jahres blockiert. Landesumweltschützer Wolfgang Wiener hat zudem den Bundesumweltsenat eingeschaltet. Er fordert eine Umweltverträglichkeitsprüfung.

### „So geht's nicht mehr“

Dem Sprecher der Salzburger Luftfahrtunternehmen, Toni Bucek, reisst mittlerweile der Geduldsfaden. „So geht's nicht mehr. Ich habe an die 30 Privatjets, die auf einen Hangarplatz warten, und die Warteliste wird immer länger. Für diese Kunden muss was passieren, so geht's nicht mehr“, schimpft Bucek.

Der Probleme nicht genug, macht auch die Austrocontrol dem Flughafen Druck. Die Flugsicherungs-Behörde fordert einen kompletten Ersatz des 40 Jahre alten Kontrollturms. Die Airport-Eigentümer Land und Stadt Salzburg stehen da auf der Bremse. Für sie tut's ein blosser Austausch der Kanzel auch. „Die Meinungen divergieren. Eine Lösung müssen wir erst finden“, heisst es auf beiden Seiten.